

Nachgefragt

# Mit Gas die wirtschaftlichen Effekte deutlich steigern und gleichzeitig die Umwelt schonen



„Handelsplattform für Bioerdgas soll Schwung in den Markt bringen“

Uwe Barthel,  
Vorstand Gasverkauf/Technik bei VNG

**Herr Barthel, welche Chancen sehen Sie für Erdgas und Bioerdgas am Markt?**

Erdgas und sein grünes Pendant Bioerdgas sind Grundpfeiler der Energieversorgung und bleiben es auf längere Sicht. Die Gründe dafür

sind evident: Erdgas ist umweltfreundlich und ein leistungsstarker Energieträger mit hohem Wirkungsgrad. Es kann sowohl im Wärmemarkt als auch in der Stromerzeugung und im Kraftstoffsektor genutzt werden. Eine erst kürzlich erschienene Studie von Greenpeace bescheinigt

unserem Produkt Erdgas, dass es eine wichtige Brückenfunktion auf dem Weg zur Versorgung mit erneuerbaren Energien einnimmt. Zugleich gewinnt Bioerdgas an Boden. Es hat den großen Vorteil, dass es die hervorragenden energetischen Eigenschaften von konventionellem Erdgas besitzt und obendrein nahezu CO<sub>2</sub>-neutral ist. Wir können es gut speichern. Es ist grundlastfähig, plan- und regelbar, im bestehenden Erdgasnetz transportierbar und problemlos mit der vorhandenen Anwendungstechnik zu nutzen. Keine andere erneuerbare Energie vereint in dieser Komplexität so viele Vorteile.

**2007 hat sich VNG dem „Bio-Stempel“ verpflichtet und nachhaltige Projekte eingeleitet. Wie sehen die Ergebnisse jetzt, drei Jahre später, aus?**

Die Leistungen können sich sehen lassen. VNG ist im Biogasgeschäft außerordentlich aktiv. Zum einen beschafft VNG Bioerdgas, vor allem im Rahmen einer langfristigen Liefervereinbarung mit einem der weltgrößten Produzenten, der NAWARO BioEnergie Park „Güstrow“ GmbH. Zum anderen konzentriert sich unser Tochterunternehmen BALANCE VNG Bioenergie GmbH auf die Produktion von Biogas für die erzeugungsnahe Verstromung sowie die eigene Bioerdgasproduktion und -einspeisung.

Erfolgsbeispiele sind etwa die 2009 errichtete Biogasanlage Hof/Saale und die Biogasanlage Popperode, die im August dieses Jahres in Betrieb gegangen ist und in Kürze den Volllastbetrieb erreichen wird. Die Entscheidung zur Aufnahme der Aktivitäten hat sich als richtig erwiesen.

Dem Entwurf des Energiekonzeptes der Bundesregierung zufolge soll Biogas bzw. Bioerdgas insbesondere bei der Stromversorgung verstärkt angewendet werden. Außerdem soll geprüft werden, ob das EEWärmeG klarer technologieoffen gestaltet und Bioerdgas somit als erneuerbare Energie im Wärmemarkt anerkannt wird. Wenn ja, resultiert daraus logischerweise eine steigende Nachfrage nach Bioerdgas.

**Wie bezieht VNG Kunden in eine grüne Energieversorgung ein?**

Ganz klassisch bieten wir Bioerdgas in verschiedenen Beimischungsstufen an. So können unsere Kunden das gute Produkt Erdgas weiter veredeln und ihrerseits ein nachhaltiges Produkt weiterverkaufen. Dabei nutzt VNG ihre Speicher zur Strukturierung von Bioerdgas. Mit mehreren Stadtwerken und Regionalversorgern führen wir auch konkrete Biogasprojekte – von der Anlagenerrichtung bis hin zur Vermarktung der Mengen durch.

Unlängst haben wir eine Aktion ins Leben gerufen, um Stadtwerke, die ein BHKW betreiben, über wirtschaftliche Vorteile durch den Einsatz von Bioerdgas zu informieren. Sowohl beim Neubau als auch bei bestehenden Anlagen eröffnet sich mit Bioerdgas eine vielversprechende Alternative. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz ermöglicht es BHKW-Betreibern, bei der Nutzung von Bioerdgas für die Stromeinspeisung bis zum Vierfachen der bisherigen Erlöse zu erzielen. Wir haben ein Berechnungsmodell entwickelt, mit dem sich anhand einer individuellen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die mögliche Kosteneinsparung ermitteln lässt.

**Vor kurzem hat VNG unter Mitwirkung der MITGAS die erste deutschlandweite Biogashandelsplattform eröffnet. Was hat es damit auf sich?**

Wir schaffen einen Online-Marktplatz für Bioerdgas. Das ist eine herausragende Innovation für ganz Deutschland. Auf der Handelsplattform können registrierte Marktteilnehmer virtuell zusammenkommen und Bioerdgas in beliebigen Mengen kaufen und verkaufen – und zwar an allen virtuellen Handelspunkten in den deutschen Gasmarktgebieten. Grundlage der Geschäfte zwischen den Handelspartnern ist ein standardisierter Liefervertrag. Wir wollen auf diesem neuen Weg starke Impulse geben, damit der marktorientierte Handel mit Bioerdgas in Schwung kommt. Das tun wir, obwohl die gesetzlichen Regelungen das grüne Gas bislang gegenüber anderen erneuerbaren Energien leider noch benachteiligen.